# **Landesbibliothek Oldenburg**

# Digitalisierung von Drucken

# Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 10 (1896)

62 (13.3.1896)

urn:nbn:de:gbv:45:1-222864

# forddentsches Wolksbla

Organ für die Interessen des werkthätigen Bolkes. Aebst der illustrirten Sonntagsbeilage: "Neue Welt".

ab "Norddeutiche Bolfoblatt" erscheint täglich mit Ausnahme der 1958 nach Somm und geschlichen Feiertagen. — Abonnementdyreid D Monat (inf. Bringerladu) 70 Vfg., dei Selfbabbalum 60 Vfg.; rch die Bolt begogen (Bolteitungstiffe Rr. 5159) viertelichtlich 2,10 RR., für 2 Monate 1,40 MR., monatich 70 Vfg. ext. Beiteligelt.

Redaftion und Expedition: Bant, Hene Wilhelmshavener Strafe 38. Telephon . Anfchluß Rr. 58.

Mr. 62.

Bant, Freitag ben 13. Märg 1896.

10. Jahrgang.

#### Ginkommenftenerverhältniffe in Brenfen.

lleber die Einfommensverhältniffe des Bolts in Breußen giebt die soeben veröffentlichte Ueber-sicht über die Ergebnisse der Beranlagung zur Einfommensteuer für das Jahr 1895,96 wieder recht interessante Ausschlässe.

Bei einer Gefammtbevölferung von 30812583 Bet einer Gelammtbevollerung von 30812583 Köpfen, von denen 12456513 in den Städten und 18362070 auf dem Lande wohnen, detrug die Jahl der Einfommensteuerfreien, das heißt Aller, weiche 900 Mart jährliches Einfommen und weniger aufzuweisen haden 21844060 oder 70,89 Progent der Bevollerung.

70,89 Prosent der Bevölferung.

In der Einkommensgruppe von mehr als 
900 bis 3000 Mart beinden fild, — mit ihren 
Angehörigen — in den Städten und auf dem 
Ande 7 868 8999 Menichen ober 25.54 Prosent 
bes ganzen Voltes. Während also 70,89 Prog. oder salt der Voltes Weitelbert also 70,89 Prog. oder salt der Voltes wie einigermäßen Bedeiterung 
meniger verbeinen, als missenighichen Bedolferung 
meniger verbeinen, als missenighten Bedolferung 
meniger verbeinen, als missenighen Bedolferung 
meniger verbeinen. In webedingt nothmendig ist, 
haben ein in Wahrheit geringes Einkommen, 
welches bestenfalls zu nochdwirtigem Auskommen 
eben hinreicht, auch noch mehr als ein Biertel 
ber Gesammtbewölferung und die 3ahl bieser 
Armen und der Alleräumsen sydmensegenommen 
erkreckt sich auf 96,43 Prosent oder weit mehr 
als 19 Zwanzigstel des ganzen Bolkes.

Derm jährtichen Einkommen nach gehörten

3hrem jahrlichen Einfommen nach gehörten gum Mittelftanbe 743 652 Berfonen, die mehr als 3000 bis 6000 Mt. Jahreseintommen ver-fteuern und 2,41 Brog. der Beoolterung bilben.

freuern und 2,41 Prog. der Benölkerung bilden.
Bon den 30812583 der Gefammtbevölkerungsgabl Breußens gehören 30476711 den leinem Einkommen nach armen Bolke und dem Brittesfande an, wöhrend den overen Klassen erfreigen Einergehören, von denen die zugehörigen Steuergabler mehr als 6000 bis 9500 Mark Einkommen versteuern, zweitens 139820 Wenschen, unter denen die Steuererträge mehr als 9500 bis 30500 Mrt. Einkommen haben.

Bon diesen beiden Steuergruppen bildet dem Prozentigh nach die erste 0,60, die zweite 0,45, beide zusammen 1,05 Prozent der Gesammtbenölfe

Die ihrem Eintommensbetrage nach Be Die igrem Eintommensbetrage nach Ge-bietenden und herrichenden bilden aber erstens die 25866 Leute, von denen die zugehörigen Steuerzahler auf mehr als 30500—100000 Mt. Jahreseintommen geschäpt find und die 4283 Menichen, von denen die Steuernden mehr als

100 000 Mart Einfommen jahrlich gu ver-

steuern haben.
Die erfte ber letztgenannten Einkommens-gruppen umfaßt 0,08 vom hundert des ge-fammten Bolls und die letzte ber höchstbefteuerten Bruppen wenig mehr als 0,01, das beist ein Humbertiel Prozent der Gefammtbevölkerung. Die eigentlich herrichenden Klassen die biben gulammen noch nicht 1/10 Proz. oder ein Tausendstel des preußischen Bolts.

sendftel des preußischen Bolts.
Am geringsten war die Zahl der einkommensteuerpsichtigen Vollkangehörigen, das heißt
also der Leute, die mehr als die zum einigermaßen leidichen Auskommen vollständig ungenügende Jahreseinnahme von 900 Mt. hatten,
in den weltpreußischen Regierungsbezirken Danzig
und Marienwerder, server in den ostpreußischen
Königsberg und Gumbinnen, sowie in den Regierungsbezirken Hosen und im schlessichen Regierungsbezirk Brestau, wo sie nitgends auch
nur ein Fünstel Verstau, wo sie nitgends auch
nur ein Fünstel die Verstammebeoösterung biben.

gierungsbezirt Brestan, mo sie nirgends auch nur ein Fünftel der Gefammtbeollerung bilden. In den siehen öftlichen Brooinzen Preußens überschreiten nur die Bezirfe Magdedurg und Botsdam den Sah von 35 Prozent der Gefammtbeollerung mit der Jahl ihrer Einsommensteuerpstichterung mit der Bezirfe hinter dem Sahe von 30 Prozent zurückleiden; am meisten der Bezirf Osnabruck mit 24,54. Am höchsten sieht der Regierungsdezirf Arnsberg mit 49 Prozent Einsommensteuerzahlern.
Die oberste Schicht der herrichenden Gesellschaft weist unter ihren 4233 Röpsen 1591 Steuerzahler mit mehr als 100 000 Mart Jahreseinsommen auf. Davon desinden sich nur 7 in Westpreußen, nur je 14 in Ostpreußen um Hossen, 22 in Hommern, 26 in Schleswig-Polstein, 44 in Pannover, 81 in Westfalen, 93 in Brandbendurg, 128 in der Proving Sachsen, 150 in der Proving Schlessen, 170 in Hessen geschen, 150 in der Proving Schlessen, 170 in Hessen geschen, 160 in der Proving Schlessen, 170 in Hessen geschen, 160 in der Proving Schlessen, 170 in Hessen geschen, 160 in der Proving Schlessen, 170 in Hessen geschen, 160 mer Hessen geschen,

Es find dies die schlesischen Latifundienbestiger, die nicht nur wirthschaftlich, sondern auch politisch mächtigken und sugleich volksseindlichsten Leute in Breußen und in gang Deutschlasseindlichten Leute in Breußen und in gang Deutschlasse noch 3 Angehörige der höchsten in den Städten noch 3 Angehörige der höchsten Etwactgruppe; es sind das die Großstantalisen Breistalls, die mit den Latifundiendesigern im Brezein sich als die dauptvernichter der landwirthschaftlichen Mittelbetriebe bemähren.

Inter den Großstantalisten Breislaus ragt als bedeutendier der Bestiner der Schlesiichen

betriebe bewähren.
Unter den Größtapitalisten Breslaus ragt
als bedeutendster der Bestiger der "Schleisiden
Zeitung", Herr v. Rorn, mit seinen S4 Millionen Mart Bermögen bervor, der mertmürdigerweise noch nicht 2 Millionen Mart
Jahreseinsdommen versteuert, nabrischeinlich des swegen, weil ein Theil seines Riesenvernigens
in Grund und Boden angesegt ist, der erst in
Zukunt vielmillionensach Frucht tragen soll.
Schlessen jahr auf der gener der gestigen der
glichen ist übrigens die einzige Proving,
in der die folosse kiechen in ganz erheblich
überwiegender Jahl auf dem Lande nochnen,
und außerdem derzeinige Landestheil, wo das
am handgreissichten zu Tage tritt, was die
Fränkliche Tagesspost" neulich von den größten
Patrioten und reichsten Leuten in der Schweiz
gräßte, daß diese Menschen es nämlich am
wenigsen lieden, dem Staate gegenüber ihrer
Berpslichtung als Steuergabler nachzusommen.
Milerdings würde, wenn dei uns in Zeutich
and über das Serhölistig der Einsommen und
Bermögenssteuer zu den wirtigen Bermögen
und der hand der der gennomen und ber mögensteuer zu den wirtigen Bermögen
und der der gennomen und bermögensteuer zu den wirtigen Bermögen
und der der gennomen und bermögensteuer zu den wirtigen Bermögen
und der der gennomen und bermögensteuer zu den wirtigen Bermögen
und der der gennomen und der

Bermögenösteuer ju ben wirflichen Bermögen und ben thatfachlichen Gintommensbetragen eine und den thatfächlichen Einfommensbeträgen eine Enquete, ähnlich wie in der Schweiz, veranstaltet würde, sich, wie fein einziger der Sachfenner bestreitet, auch überall im deutschen Reiche
berausstellen, daß die reichsten der Staatsangehörigen — gerade die Leute, die von den
staatlichen Einrichtungen den meisten Bortbeil
gieben — ihres Staatsweiens schlechteite Bürger
sind.

#### Bolitifde Bundidan.

Bant, 12. Marg.

Aus dem Reichstage. Die troutige Stid-ichusterei an der Gewerbenovelle wurde gestern von der Majorität, die in holder Eintracht Kon-servative, Nationalliberale und Ultramontane um-laft, ruftig sortgefest. Junachst schug die fom patte Rehrheit einen Bersuch unseres Genosien patie Regrete einen Bertuch ungeres Genochen Bogthert, die handlungsreisenben von der läftigen Berpflichtung zu befreien, Legitimationskarten zu lösen und mit fich zu führen, fiegreich ab. Die Boligei foll als irbische Borsehung statuirt nnb alle Bell poligirt werden, daß ist ber leitenbe Gebanke, der in diesen Berhand-

lungen so berrliche Blüthen zeitigt. Den Haupt theil der Sissung nahm der Kamps um den Artitel 11 in Anspruch. Dieser Artitel ift die Einleitung zu den Spezialdestimmungen, benen die Saufirer underworfen find. Der seihabet Alein handel betrachtet die Haufter als seine geschworenen Zeinde und sieht in ihnen den Auswurf der Wentchheit. Dabei übersieht er sreitig, das die großen Bersandthäuser und Magagaine viel gesährlichere Geganer im Kontarrenstampte sind und daß seine wirthschaftliche Existen durch den Gang der össonomischen Antwicklung untergraden wird, die jud durch Einschaftung des Hauftragewerdes wird, die Jud einschaftliche Existen aufgalten läßt. Aber der Kleinhandel schreit nun einmal gegen die Paufitrer und die Kartien, die auf besonders auf die Bedenklichkeit der vorgeichlagenen Berichärfung der Gewerbeordnung, hin, wonach auf Lieferungen und der Gesammteadt der Lieferungen und der Gesammtpreis angegeden werden ist, allein alle Gründe versiagten, die Antikage der Linken wurden abgelehnt und der Entwurf bestätigt. In diesem Etyle ging es weiter, auleht im Geschwindigkrit, denn es drohte eine Abendiftung. Die tompatte Rechtuck die Liefe und liefen der Rechter in das nahme der gentagen, die von ihrer eigenen konnermentiten Fritma: Gröder, Holleufer und Co. ausgingen. Die Borlage gesangte schließlich ohne weientliche Abänderung zur Annahme. Morgen Schwerinisch Morgen Schweringt

In Bejug auf die Umgestaltung ber vierten

## gte gute Cocter.

om von Ray Kreper. (Rachbrud verb.)

Min so größer ist die Freude setzt sür mich", erwiderte Amalie und dachte im Augenblide nicht daran, daß sie die Mutter des "Grässel" vor sich hatte, die Früher nicht genug Reden dalten sonallen jungen Bennern in Berlin Eduard sie allein glädich machen sonne.

Aun schien ihr die Lust jum vielen Sprechen vergangen zu sein.

Als Schödet sie Arm in Arm die Treppe hinausgeden sah, war es ihm, als hätte eine unskätzbare Jamb plöstlich alle inneren und äußeren Wickersprücke auf der Kebenstafel Beider ausgelössel. Ohne jeden Groß erfreute er sich daran.

nn. "Bielleicht ift sie gefommen, um ihr Lerz guschütten und unseren Kredit in Anspruch nehmen", dachte er dann. Se war sir ihn eine ausgemachte Sache, die gefündigten, vortrefflich verwalteten

Es war für ihn eine ausgemachte Sache, daß die gekündigten, vortrefflich verwalteten hunderklünfigkglaussend Mart nur Tropsen auf einen heißen Stein sein würden. "Billfommen, sichen wüllemmen, meine Liede", hötte er deutlich Krau Siedert oben sagen. Dann sied die Zhür in s Schloß. Es sied ihm ein, daß er etwas in seinem Jimmer zu thun habe, und so ging er über den dos, hinnus in die Kohnung.
Tante Emma mußte sein Kommen gehört haben, denn sie stedte den Kopf zur Thur binaus

und sagte: "Ach, Sie sind's!" Rebselig wie immer juhr sie sort: "Ich sa Sie soeben Frau Deichmann begrüßen, ich ftand am Kenster. Ich glaube zueret eine alte Erosmutter zu feben. Weine Schwägerin bat mir zwar erzählt, daß sie leidend geworden sie, das date ich aber doch nicht erwartet. Bielleicht hat sie's an der Leber oder irgend sonstmo."
"Meinen Sie!" gad Schobel zurück, ließ sich aber nicht aber nicht aber nicht erwartet.

aver dodurch von einem atten Gevanten nicht abbringen.
"Der Junge sollte ihr etwas abgeben, der hat die Fülle vom Later. ... Und wenn das noch nicht billf, fönnte Marie unten das lebrige thun. Dann braucht sie nicht nach Marienbad, wie ihr es nun endlich der Doftor verordnet het ..."

und borte es deutlich. Meine Ansichten über bie Gelbbeirathen haben ihr niemals gepaßt. 3ch bin in Ehren eine alte Jungfer geworben, und wenn ich hätte wollen — sehn hatte ich an jedem Kinger gehabt. Aber sie waren alle nur nach bem Gelbe."

Aber mit bem größten Bergnugen, Grau-

Freudig erregt, mit ihr wieder einige Worte über das wechseln zu können, was ihn am meisten bewegte, eilte er in sein Zimmer und trat dann mit bem Etui in ber banb su ibr ein

Er zeigte aber eine etwas entfaifche Riene, als sie sofort ausrief: "Perlen? Perlen bebeuten Thränen! Biele nennen es ja Dummheit, aber ich bleibe dabei. Kan braucht nicht immer bavon ju träumen. Benn man großen hosse

ngen entgegengeht, foll man wenigstens fo pas nicht mablen. 3ch an 3hrer Stelle batte

etwas nicht mahlen. 3ch an Jurer Strat sund boch lieber Brillanten genommen. Das bedeutet in solchen Fallen Sonnenblide." Er zwang sich zu einem Lächeln über ihren Aberglauben, sonnte aber boch ein peinliches Gefühl nicht unterdrücken. Selbst die laute Bemunderung, in die sie dann ausbrach, vermochte wicht seine Laune wieder zu erhöhen. Und so Bemunderung, in die ne dann ausdrag, vermogte nicht seine Laune wieder zu erhöhen. Und so bielt er sich nicht lange auf, gebrauchte einige Redensarten und empfahl sich. Tropdem er sich einen Narren nannte, erwog bed. die beite miest beste mitte bes

Tropbem er sich einen Narren nannte, erwog er boch bereits, ob es nicht besser wir, den Schmud gegen einen anberen umzutaussen, was er sich auch vorbehalten hatte.
"Nur gut, daß ich ihr nicht das Berlobungsmuster gezeigt dabe, sonst datte sie auch darran noch etwas auszuseen gehabt", dachte er, als er in etwas verbrießlicher Stimmung wieder hinunter in's Geschäft ging.

An diesem Tage besam er Amalie nicht mehr zu sehen. Erzegeblich wartete er auch auf ein Klingeszeichen von oben. Er sagte sich zwar, daß er nach der Mitneslichen fran der Frankting frau Siedert's am Rachmittage eigentlich nichts mehr zu erwarten habe, aber er hatte doch das Gestabl, als mäßte er über die Ilnterhaltung oben etwas Räheres ersaben.

eriabren. — endich nahe an acht Uhr, er war gerabe babei, sein Abendbrod einzunehmen, das er fich bes flotten Geschäftes wegen stets herunterschieden ließ, sam der ersehnte Augendlick.
"Paul, sind Sie da? . Frau Deichmann ift fort . "

270

Batailleife "Bigt man", wie die "Boft" berichtet, "in gut unterrichteten Kreisen" die Anschaft bei die gegelanten Ancherungen erst am 1. April 1897 jur Durchführung gelangen werden, so daß die durch diese Annerungen entstehenden Mechtosien in den nächtstoßenden Etat 1897/98 eingestellt werden Honnten. Daß ein diese Angelegenheit betreffender Andstragskeit mit den Forderungen für Unterbringung der neugubildenden Formationen u. s. w. noch in diese Angelegenheit eine Mechtosien gelangt, soll jedoch daßei seineswegs ausgeschlossen sein. — So wird diese Sache in der Dieselffind pin und bergegert, damit das Publistum sich daran gewöhne und nicht überrascht und entrüstet sie, wenn die große Rechnung präsentit wird. ing prafentirt wirb.

damit überralcht und entrüstet sei, wenn die große Rechaung präsentirt wird.

Tas Etumm'ich Bevormundungsfußtem, das im Saartevier gegen die Arbeiter geübt wird und sie in ihren Wenichenrechten verfätzt, blos weil sie das Inglüch aben, den Rönig Stumm als "Brotherrn" zu haben. den Rönig Stumm als "Breiherrn" zu haben. den Rönig Stumm als "Breiherrn" zu haben. den Rönig Stumm ein Erklinen verdiente den Betiendete durch einen neuen Ulas, von dem der "Freiß als." Mittheilung gemacht wird. Darnach hat Rommerzientrals Beding au Halberg, der Schwager des Frehrn. d. Etumm, auf des Lehren Bereim und der Bereinlassen ein neues Roglement erlässen in Betreif der Bereine und der Bereinlagungen der Arbeiter, nach welchem ein Arbeiter der Stumm 'ichen Werte in angehören darf, 3m Betreif der Bereinmangsberein anschließen. Auch darf ein solcher Berein machbere darf ich der Arbeiter une einem Berein anschließen. Auch darf ein solcher Bereinen Mitchellen und babei mit einzurchnen. Bereinen, welche auf jodie Festlichkeitein versichten, melche unf zicht werden zu der ein der Merein entagen-bandeln, werden entlassen. Bereinen, welche auf ihre Berlünden zu durfen. Aus Berlichung wies Reglements wurden vom Rommerziennent Bodinzte in des Berlünder vom Auswenden vom Rommerziennet Bodinzteit und der Berlünder der Lind die Berlünder der Lind die Berlünder der "Freiheit der Arbeiter" aufzuspielen!

Ein Bunne der agrarischen Sterdellen inmer weiter dem Bonne der agrarischen Sterdenung. Ein

ichtritem erdreiten ich noch als die Gertverdiger er "Freiheit der Arbeiter" aufgufpielen!

Die Rationalliberalen verfallen immer weiter dem Ganne der agrarischen Strömung. Ein deutliches Zugunft hoffit if die Zusammensehung der Indersteuerkommission. Dieselbe ist selbst dem "damb. Corresp", der dabei vom kanfammischen Justimit geleitet wird, "ausfällig". Man weiß, daß in der nationalliberalen Partei ein Minderbeit gegen die Borlage ist; in die Kommission aber das die Kontantifion aber die Kontantifion der Dieselbe der Annald der Robeit mehr der die Gegener in ihren Reichen mehr Machtiget genommen, indem sie auch den Abg. Staudh in die Kontmission sich aber Attonalliberalen aber sich als der Hationalliberalen der sich die flossen. Die Kontstellen Die Kontstellen der Die Kontstellen der Die Kontstellen der Die Kontmission sich die die paptiticher als der Kontstellen der Die Kontstellen der Rockettellen der Die Auftrage der Die Kontstellen der Rockettellen der Die Kontstellen der Die Beschaften der Die Besc

#### Defterreich-lingarn.

Defterreich-Ungarn.

Bien. 10. Märs. Der Barteitag der öfterreichischen Sozialdemofrenteie mird nicht, wie beabsichteite Desialdemofrenteie mir nicht, wie beabsichteite mort, in Ling, sondern in Prag obgehalten werden. Diefe Stadt war ichen früher in Aussicht genommen, da aber einige Schwierigkeiten zu überwinden waren, batten unsere Genossen zu der einige Schwierigkeiten zu überwinden waren, batten unsere Genossen "Bertebrungen getroffen. Die Sindernisse im Prag sind nun gehoden und is fossen unsere österreichischen Aretigenoffen der Einsladung nach Brag um so lieder, als sie Werth darauf legen, daß der Barteitag der unternationalen Sozialdemofratie Desterreichs auf dem Italssichen Boden des dürgerlichen Nationaltstenzundse sintlinde, in der Stadt, die vor Auszem noch som Grafen Thun und seinem Ausnahmezustand bederricht war.

#### Belgien.

Befgien.
Brüffel, 11. März. Bu förmlichen Straßentämpfen tam es in der belgischen Stade Mecheln
wegen einer Maßrogel der fleritalen Regierung,
der Annullirung der liberalen Kommunalmahlen
durch die flerifale Behörde. Straßenfämpfe
fanden zwischen Wurden beider Partiern
flatt; mehrere Personen wurden verwundet.
Auf die berittene Bosigei wurde mit Steinen
geworfen. Der Eberst wurde schwer am Kopie
erriekt. Auch Bürgerossigiere wurden verwundet.
Ein Maniselant wurde durch einen Messenschlichtigt töbtlich permundet

#### Franfreich.

Paris, 11. Mars. Bwei Bablen gur fran-zöfischen Rammer find am Sonntag in Baris und Saint Denis vollzogen. Im flatigebabten gweiten Bablgange wurden die Sozialisten Santumie und Renon gewählt.

#### Zpanien.

Rabrid. 11. Mars. Die "partiotische Begeisterung" in Spanien wird von der Regierung
nun mittels des — Belagerungsynfandes gedampit. Als am 8. d. in Balencia eine Rundgebung gegen Hordamerich statsfand, fam es gu
Russigkreitungen. Die Menge seuerte auf die
Gensdarmerie, als dies die Versammlung aufklien mollies. Dani Gendarmen murben perlofen wollte. 3mil Gensbarmen wurden ver-wundet, einer tobtlich. Der Belagerungszuftanb

"Ste musten auch aues withen sajo beren Sie . " "Ich bin schon babei", schrie er scherzhaft mit lleberanstrengung in bas Rohr. "Baben Sie eine Lunge! Sie pusten mich ja vom Stuhl herunter."

"Das weiß ich fcon, ich fab fie por einer Stunde fortsabren."

muffen auch alles wiffen . . . Alfo

triegen, wie Guitad lagt. Auf deutich gefogt: Lachtennfeit."
"Sie ist ja beute ordentlich bei Dumor", bochte Schödel und überlegte, do er sein Bier vom Tilde langen fonnte, ohne sich vom Plahe ju übtren. Dann gob er tragend zurüdt: "Sind Sie wielfeldt in ein Gilas Wasser gefallen."
Es war dies eine scherzhafte Redensart, die sie als Kind oftmals angewondt hatte.
Sie erinnerte sich dessen hatte und lachte auf's Rene. "Biel schredlicher!"
"It Ihre ältese Huppe vielleicht trant gewoden? Sie wissen doch, die große mit der zequetschen Kase, die sich damals das Leben nehmen

ollte und jum Genfter hinausfiel, mir beinabe

Abermals gerieth fie in heiterkeit. "Bas Gie auch alles für fomische Sachen austramen! Benn es bas nur ware . . aber es ift viel entsehlicher, viel tragischer. Stehen Sie schon auf ber Folter?"

"Beinabe."
"Run, bann will ich meine Grausamteiten einstellen Arau Deichmann hat im Ramen ihres Sohnes bei Mama um meine dand angebalten. Run wiffen Sie's. It das nicht aller Schreden schredichiter?"

Schreden schredlichster?"

3m ersten Augenblid glaubte er, nicht richtig verftanden zu haben, und so bat er sie, bas noch einmal zu wiederholen, was sie auch mit berselben verhaltenen Romit ihat. Er wäre nicht so überrascht genesen, wenn er nicht gewußt hätte, daß der Rorb, den Amalie dem biden Cbe bereits gegeben datte, ein gang deutslicher gewoesen war.

licher gewesen war.

"Bozu die sinanziellen Schwierigseiten die Benfehen doch treiben!" dachte er und spann die Ecdonien dann folgendermaßen fort: "Butter und Sohn müßten doch von der Aussicktlossigteit ihres Bortadens überzeugt sein, ader turz vor meiner Berlobung blamiten sie sich noch. Ich glaube ichen, das die alspradselste sichen das die alspradselste sinden, nachdem sie bei anderen reichen Leuten angestlopft daben werden.

(Fortfebung folgt.)

murbe über die Stadt verhängt. Auf ber anderen Seite besorbert die Regierung ben Fannatismus. Biele Personen bieten der Regierung ihr von Rriegsfall Geld an. In der Broving ift eine Cubstription eröffnet worden, um dem Staat den Betrag für ein neues Kriegschiff zur Berfägung zu stellen. Die Bischofe betbeitigen fich an der Bewegung.

#### England.

England.

London, 11. März, 3m englischen Unterbause beantragte am Montag bei der Berathung über dem Marimeatal der Abg. Advondere zu dem Bosten "Bedsensstand" auf eine Berminderung der Monnischen um 1000 Mann. Der erste Lord der Admirdsläft, Göschen, etslätet durauf England feine alle Schiffe bemannen, die zur Absterlieft sein mürden. Benn es 5000 Refervisten in Dienst stellt wäre, so fönne die Bemannung mit Einderufung von 11000 Reservisten volltommen werden. England date je zwor in Friedensgeiten, er glaube seit, denig viele in dienst gestellt wäre, der die überschaftlich er gland bade jest dei Weiten mehr Schiffe in Dienst als je zwor in Friedensgeiten, er glaube seit, denig viele wie die übrigen europäischen Mächet zusammen. Die Bolitit der Regierung set deltrett, eine Streitmacht zur Berlügung zu haben, auf Grund deren England sicher Arauf dumen tönne, daß seine Juteressen in allen Erbebeilen, wo sie angegriffen würden, auch vertheidigt merden tönnten. Allein diese Zoranschlag ist seine Prooszirung. Das Flottenprogramm sei seine Movember voriern Alabers seitenstellt seine merden könnten. Allein dieser Boranlchlag set feine Provogirung. Das Flottenprogramm sei schop im November vorigen Jahres seitgestellt morden, also zu einer Zeit, als noch feine ernsten Fragen entstanden waren. Darauf wurde das Amendement Loboudsére mit 162 Stimmen aggen 45 Stimmen verworfen und der von der Regierung vorgeschlagene Präsenstand mit 261 Stimmen gegen 45 Stimmen angenommen.

Amerika.

Muerifa.

Balbington. 9. Mar. Der Senat genehmigte heute einen Beschus, ber ben Prassebet ikehneb Information über die ihm zu Gebote siehende Information über die fubanischen Angelegenheiten vorzulegen, soweit sie die Interessen beantragte. den Berticht des Konsternzausschaftlich der Bertigt des Konsternzausschaftlich der die Reichtlich des Angelegenheiten und der Beschus des Angelegen absolution des glates aus aboptiren und den Beschus fügte bingu, Spanien, Frankreich und Großbritannien hätten die Konstiderung des Konsternschaftlich des Gegeben des Gegeben des Stampfende Macht auerstannt, ebe noch ein Schus des gesteuert worden sei. Darauf wurde die Bebatte vertagt.

## Varteinadrichten.

Darteinachrichten.

Cuittung.

30s Ronal Jedrung find bei dem Unterzeichneten folgende Unterdeichige einzegannen:
Mucrdod I. R. d. R. 2.50. Aften, durch den Bertrauensmann 100.— Altona, den Geneffen 1000,—
Berlin, Beitringde der Zohleiteige G. Kreis 2000,— Berting, deitring der Tockherie G. Kreis 2000,— Berlin, deit Schriftig der Tockherie G. Kreis 2000,— Berlin, der Gerling der Gerlinden Schriftig der Gerlinden Schriftig

hamburg-Eimobuttel, 6. Rarg 1896. Für ben geichaftsführenben Ausfduß: R. Gerifd, hamburg-Eimsbuttel, Gidenftraße 4, f

#### Gewerkichaftliches.

#### Aus Stadt und Sand.

Bant, 12. Mary.

Die hebungen der Gemeindeumlagen und Armenbeiträge pro 2. halbjahr 1895,966 im Betrage von 60 Projent ber Einfommenbeuer finden bis zum 21. d. M. bei dem Gemeinde-rechnungsführer Coldenben im Rathhause fatt.

rechnungsführer Coldenvey im Rathhause statt. Der Bürgerberein Baut hat in seiner testem Bersammlung bekanntlich die Errichtung eines Brioatmosserweits wieder öffentlich angeregt. Wie nun im Inseratentheil von gestern ersächtlich, beruft der Borsissende der dereitig gemählten Bosseckeitungskommissen für Ann und Henry gemählten Bosseckeitungskommissen für Ann und Henry gemählten der Borsissen der Geben der Borsissen der

besonbers darauf bin.
Eine gemeinschaftliche Situng der Borstände ber freien Hilfstaffen von Wilhelmshaven und Umgegend, welche Kassen unter der gegenwärtigen hoben Jahl von Kranken unter ihren Mit-gliebern sehr zu leiden haben, sindet am nächsten Sonnabend Abend in Janspen's 20elal in der Grenzfrüge statt. Da eine sehr wichtige Be-sprechung vorliegt, so wäre es wünscherserts, das fämmtliche Borstandsmitglieber genannter Rassen in dieser Situng ercheinen.

Miffelmöhaven, 12. Mara Die nächste Generabersammlung ber Bil-beimshavener Spar- und Baugesellichaft findet am Sonnabend den 14. März, Abende 8 Uhr, im Lotale des herrn Oldewurtel, Bismard-

praje natt,
3m Zirfus Blumenseld, der am Sonntag den 15. März Wischelmshaven verlassen wollte, werden, wie wir horen, in den nachsten Borriellungen brei breffirte Elephenten vorgesibrt werben. Die Dreffur dieser Thiere soll eine ganz vorzägliche sein.

merben. Die Dressur dieser Thiere soll eine ganz vorzigliche sein.

Ben der Marine. Der Kreuzer 2. Klasse Kaiserin Augusta", Rommandant Korvettentapitän Filder, meldere am Dienstag den bie ingen Pasen verfassen, das Segleitschiff der Nacht "Dobenzollern" die Neise nach dem Mittelmer angetreten. Das Schiffsigmenschallichist "Woltfe", welches auf der Peimerste begriffen war, hat Neisel erkalten, von Gibrotalar aus als Begleitschiff der "Hohenzollern" nach dem Mittelmeer zurückzusehren. Anstang Mai trisst der "Dobenzollern" nach dem Mittelmeer zurückzusehren. Anstang Mai trisst den "Oodenzollern" wieder in Keie ein. Briefsendungen für die Schiffe "Etolch", "Etein" und "Molte" sind vom 16. März bis auf Beiteres nach Bilbelmshaven zu dirigtren. — Der Louddampter "Beimar", Kapitan Nierich, wird am 30. März von hier mit den Absolitungsmannschaften sur "Trene", "Arcona", Cormoran" und "Brings Bilbelm" nach Oongtong in See geben. Das Ablösungstommande besteht aus 25 Ofstyreen, 37 Deciossischer von State.

Beber, 10. Mara

Ueber Dienstbotenmangel flagen die Landwirthe und balten sie es für sehr ichwierig das
erjorderliche Dienstpersonal für den tommenden.
Commer zu erhalten; namentlich sol der Rangel
an Mädden, die sich den landwirthschaftlichen Krbeiten unterzieden wollen, sehr groß sein.
Einzelne Landwirthe wollen perfuden, sich die
nöthigen Kräfte von auswarts Groving Bosen x.) tommen zu lassen. Sicher wird der Rangel
aufhoren, wenn die Landwirthe darun geden
und die gleichwerthige Wenschen betradten,
auch sonst das gleichwerthige Wenschen betradten,
Dienstboten die Arbeit auf dem Lande verleibet.

Stoffham, 10. Dary.

Berbot bes Motorwagenbetriebes. Die Motorwagen werden in biefem Jahre die Chaussen bes Antsbegirken nicht mehr unsicher machen, benn wie man bört ift nach vielem Anstrengungen ein amtliches Berbot erfolgt. Den Erwartungen, die man auf die Wagen gebegt, haben sie nicht Olbenburg, 10. Mary.

Berhaftet wurde vorgestern ein Unteroffizier und ein Gemeiner des biefigen Artilleriteregi-ments wegen Berdachts des Reineides. Diese Berhastung bangt ausammen mit der Ber-urtheitung eines Artilleristen wegen Meineids au 3 gabren 3 Monaten Juchthaus und Shr-verluft, fowie Aussigaung aus dem Soldaten-stande. Die Ursache bieser schwer Bestarfung

war folgende: Im Derhit 1894, furz nach der Einziedung der Retruten, jab der Artiflerift Mohrmann aus Ethorn mit noch mehreren Manufdalten, welche sammtlich im zweiten Jahre bienten, wie der Ilnterossizier Remmers dem Retruten Lübben auf der Manuschaftstäteden it einem Leibriemen über den Kopf schlug. Da der Retrute vollegen auf der Manuschaftstäteden it einem Leibriemen über den Kopf schlug. Da der Kletzt biese Missande Mohrmann hiervon Meldung. Dies sollte sedoch für ihn verhängnishvoll werden. Der Unterossizier und der Kertut leugneten die Missandlagen und zwei als zeugen angegebene Manusschaften, welch einer Alls im Sinne Mochrmanns ausgesogt batten, nahmen spater diese Ausstage zurück. Als kurz darzust Mohrmann, der anläßtich einer Geburtszassiert fürt getrunfen datte, mit dem Retruten im Stall zusammentral, griff er diesen thätlich an und riei tim zu: "Dund, wills Du wohl die Bahrbeit sagen?" Gleich darauf murde Mohrmann verhasste und gegen im Anstage erhoben wegen sällschlicher Anschulung und Körperverleitung um Berneich Antistiung zum Bertwechen, Bedrohung und Körperverleitung und Trunsenbeit im Dient. Jur selben Zett erhängte sich einer der im zweiten Jahre dienenden Entsastungsgem, welcher jedoch später die Aussage zurückgenommen, angeblich aus Gram über verweigerten Ursaub. Und in wurde den Mohrmann am

25. Januar 1895 wegen genannter Berbrechen verurbeilt. Jest ist es nun den Angedörigen gelungen, Material deigubringen, durch nelches bewiesen ist, daß Mohrmann thatsächlich feinen Meineid geschworen dat, dieser vielmehr auf Seiten des Unterossisiers und des Netruten geseistet sei, und so murde das Wiederausnahmeverschene eingeleitet.

Die Edwurgerichtssaison dat am Montag begonnen. Der erste Fall detras ein Anslage wegen Brandhistung und Betrus. Es murde der Angeslagte zu 3 Jahren 3 Monaten Jucht dass verurtheilt. Der zweite Fall betras ein sichwere Stittlichseisversechen, dessen der Angeslagte zu 3 Jahren 3 Monaten Jucht dass verurtheilt. Der zweite Fall betras ein sichwere Stittlichseisversechen, dessen der Pachter Schwarting zu Gandertseie angeslagt war. Das strebei lautete 6 Jahre Gesängnig und Berrienung der bürgerlichen Ehrenrechte für die selbe Seit. Der deitte Jall betras die Anstlage wegen Berbrechen im Annte. Angeslagt wurde der Wosthissbote Rostamp zu Anütersiel. Er beite des niedrige Besolvung von 1.65 Mt. nicht zum wenigstens Schulug an dem Bergeben gewesen sein. Bon der Antlage des Betruges wurde er freigesprochen, dagegen wegen der Unterschlagungen im Annte zu 1 Jahr und 2 Monaten Gestängnig verurtheilt.

Menefte Madrichten.

Berlin, 11. Darg. Wie bestimmt verlautet,

hat der Bundesrath ben beantragten Boll auf Quebrachoholg einstimmig abgelehnt.

Roin, 11. Mars, Mbends 7 Uhr. Das Hochwasser, 2004.

Roin, 11. Mars, Mbends 7 Uhr. Das Hochwasser, 2004.

Roin, 11. Mars, Mbends 7 Uhr. Das Hochwasser, 2004.

Roin, Derreben und ben der Woselbertein und von der Mosel wird weiteres Steigen gemeldet. Dier herrscht Regenwitter.

Leipzig, 11. Marg. Der Borstand des Bereins ber Buchhandler zu Leipzig hat, unterftut von breigebn bervorragenben biefigen Bereins der Buchhändler zu Leipzig dat, unterführt von dreisehn berworragenden hiefigen Berlagsbuchhändlern, dem soehen hier zusammengetretenen Borsands dem bes Buchbrudervoreins gegenüber in einer Zuschrift die Erwartung ausgesprochen, daß feine Erhöhung der Zohne zuschlanden werbe, ohne daß der Buchhandle gehott wird. Der Buchhandle würde sich nicht gegen eine berechtigte Erhöhung der Zöhne iträuben, dei nichterechtigter Arbeitseinstellung aber die Buchbruckereien in jeder möglichen Beise unterflüßen. Die mitunterzeichneten Berlege erstläten, der imm Auskande der Buchbruckerzeichtlern berieger erstläten, der imm Auskande der Buchbruckerzeichtlen ihre gesammte Berlagsthätigkeit, soweit sie nicht auf unadweisdaren Berpflichungen beruche, einfellen, billige Fooderungen bewölligen, aber der Trobung mit Arbeitseinstellung unter leinen Imständen nachgeben zu wollen.

Strafburg, 11. Mars. In ber heutigen ube habe er niem Situng bes Landesausschuffes beantragte ber morgen fortgefest.

Unterstaatssetretär von Schraut im Auftrage bes Stadthalters einen außerordentlichen Eredit von 100 000 Mt. angesichts der in den festen Tagen durch hochmosser entstandenen Schöden. Unter dem Beisal des haufes besürwortete der Abg. Röcklin den Antrag, welcher einstimmig angenommen murbe angenommen murbe.

Gasthof z. Banter Hof Connabend ben 14. Marg: **Abendunterhaltung** 

ausgeführt von ber Hordd. Somikergefellichaft "fjumor".

Anfang 81/2 Uhr. Entree frei. Ga faben ergebenft ein

A. frufe. Der Vorftand. **新聞新聞新聞新聞新聞園園** 

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\***\*** Bentralhalle Heppens Zonnabend ben 14. Marg:

Grosse brillante endunterhaltung

Bongert, Zauberfunft, Rebelbildern u. Thierdreffur.

Entree 30 Bf. Anfang 8 Ubr. Es labet freundlichft ein

Fr. Maes. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Bur Beachtung!

Den Mitaliebern bes Bürgerbereins Seppens gur gefälligen kenntnifinahme, daß unfer Bereinsbote & Rode, Einigungsftraße 26, die Steuer zur Beforgung nach Jever vom 12. bis 24. März abbott reip, entgegennimmt, auch für Richtmitglieber.

Der Borftand.

Aufforderung.

3ch fordere biermit den Schloffer B. Schellworth auf, seine bei mir urudgelaftenen Zachen binnen 14 Zagen baubolen, widrigenfalls ich biefelben in mein Eigenthum betrachte.

(6. Dooje, Bilhelmehaven.

Bur scharfen Ecke. Morgen Freitag ben 13. Marg

fr. Semmel-, Blut- a. Leberwarst. S. Tieeler.

Ge labet ein

Bu Oftern fuche ich mehrereLehrlinge

gegen Roft ober Lohn Moben a. b. 900 oben a. b. Befer. Bootswerft. 29. Börsenstr. 29.

Empfehle eine schone Auswahl neuer und getragener Herren-u. Anaben-anzüge. Damensteiber, Zchuh-geng, sowie eine Lartie gute echte grane u. weiße eugl. Leberhosen, ierner Mustinstrumente: 1 giber, 1 Trompete, Bislimen, 1 Clarinette 1 Trompete, Biolinen, 1 Clarinette -billigft, besgleichen Solz- und Sand-toffer; auch find noch ichwere Winter-mantel auf Lager, welche ich jeht

billig abgebe.
Carl Foerster.

Bu vermiethen Martitraße 23 ein Baden mit, event auch ohne Bohnung. B. S. Meppen.

Bu vermiethen ibe balber eine Obertob

Freudenthal, Mittelftraße 10.

Logis für 1 oder 2 jg. Leute

Gine einfach möblirte Stube w vermiethen. Grengftr. 45, unt., Eing. v. b. Geite.

Butes Logis f. einen jg. Mann

Butes Logis für einen ig. Mann Runft- und Sanbelegartner, Oftfriefenftr. 28 u. 69, am Bart.

Samenhandlung.

Empfehle in garantirt echter, higer Baare alle Corten

Gemüse-, Blumen- und Gras-Sämereien, Bflangerbien, bo. Bohnen,

Chalotten, frühe Pflanzfartoffeln 2c. Gartenanlagen.

Anpflanzungen, wie Gartenarbeiten jeder Art, Anlage von Spargelbeeten z. führe billigft aus.

Smpfehle ferner: Obft., Echnip., Zier. Allice und Tranerbaunen, hoch flammige und niedeige Rofen, lebtere in fraftigen Eremplaren und guten Sorten erstaunlich billig.

frudt-und Bierftrander. Schling- und Aletterpftangen

Bouquete, Arange u. bergl. werben wie bisber gefchmadvoll angefertigt.

Deforationen

G. Stephan,

Sämmtliche Frühjahrs - Nenheiten find eingetroffen.

Zar Konfirmation emptehle: Gur Anaben:

Schaftstiefel von Mt. 5,50 an Bugftiefel von Mt. 4,25 an Zugstiefel von Mt. Schnur- und Zugschuhe

pon Mt. 3,75 an Gur Dlabden:

Rnopfftiefel von Mt. 5,50 an Bromenadenschuhe mit und ohne Lad v. Mt. 4,00 an Chicschuhe mit Leder: von Mt. 3,00 an abias

Ginen größeren Boften Damen-Zugstiefel

Lad Chicidhuhe von Mt. 4,50 an

in fleineren Rummern pon 901. 3,00 an.

Tebbe. Herm. Reue Bilbelmeh. Str. 5.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Sammtliche von mir perfonlich in Berlin ausgewählten Damen-Mantel, Jackets, Capes, gragen etc. find eingetroffen und bietet mein Lager jest die enorme Auswahl von ca. 4000 Piecen.

Regen=Paletots

aus vorzüglichen Stoffen und bestem Sit, Mt. 4,00, 6,50, 9,00, 11,50, 15,00, 20,00 bis 28,00.

Aragen

íchwarz und farbig, aus Tuch, Seide, Sammt und Plüfch, mit prachivoll. Stickerei- u. Perlbej., Mt. 4, 6, 8,50, 10,50, 15, 19 bis 36,00.

Friihjahrs-Jackets

fchwarz und farbia, in nur feschen Façons, Mt. 2,00, 3,25, 5,00, 7,50, 10,50, 15,00 bis 25,00.

Regen-Frauen-Väntel

mit abnehmbaren Kragen, Mt. 10,50, 13,75, 18,00, 22,00, 27,00 bis 35,00.

Shwarze Capes

aus guten Kammgarnstoffen, mit eleganten Garnituren, Mt. 6,00, 7,50, 11,50, 16,00, 22,00, 28,00 bis 33,00.

Kinder-Jackets

bell und buntel, Größe I Dt. 1,50, 2,50, 3,50, 4,50, 5,50.

Bromenaden-Mäntel

aus beftem ichwarzen Rammgarn, Mt. 20,00, 24,00, 28,00 bis 35,00.

Rad=Mäntel

aus gutem farbigen Cheviot und schwarzen Kammgarustoffen, Mt. 10,00, 12,50, 18,00, 22,00, 26,00 bis 30,00.

Babos und Kinder-Mäntel

in reigenben, fleibfamen Façons, Große I Mt. 1,00, 1,50, 2,25, 3,50, 5,00 bis 12,00.

Ferner empfehle ich eine Angahl hochfeine Modelle, welche immer nur in einem Gremplare vertreten find.

Feste Preise!

Nur geg. baar!

Wilhelmshaven, 24 Marktitraße 24 ist die beste und billigste Gintaufequelle für

Herren: und Knaben:Garderoben fowie Schuhwaaren aller Art.

Der Bertauf geschieht zu allerniedrigsten Preisen!

Rur ba, wo man für verhältnifmäßig wenig Geld wirklich gute, folide Waare erhalt, kauft man am besten und billigiten und ift wohl selten ein Geschäft in der Lage, seinen Knuden die Bortheile zu bieten, wie es die Firma M. Simon im Stande ist. Die Firma zeichnet sich nicht nur durch besondere Billigkeit und Qualitäten aus, sondern sie unterhält auch eine enorme Auswahl in Konfestion und Schuhwaaren.

#### Herren-Anzüge

aus gut. haltbaren Budsfin v. . # 12, 14 b. 18 . # Serren-Unguge aus Cheviot, Diagonal und und prima Budofin von . # 15, 17 bis 30 . #. herren Angüge aus Rammgarn, Rammgarn Cheviot von . # 20, 25 bis 42 . #.

Sommer-Paletots

solide.

Nur

Rinber-Muguge in bauerhaften Stoffen un gefchmade. Auswahl v. . # 2,50, 3 b. 8,50 . # Hosen, Westen

Singelne Sadets Gehrock-Anzüge in feinem ichwarz. Ramm 42, 45 bis 48 .#

Burschen-Anzüge

Budsfin, Cheviot von 6,25, 7,50 bis 15 .4.

Burichen-Muzüge in Rammgarn, Rammgarn-Cheviot, Diagonal pon . # 14, 17 bis 23 . #.

Arbeiter - Garderoben Spezialität:

(burable Qualitaten) gu Fabrifpreifen. Blane Ueberziehhofen, ertra weit gefchnitten, 1,20 Mart.

Meine Konfettion zeichnet sich aus durch: Unübertroffene geschmack-volle Muster : Zusammenftellung, ausgezeichnete Qualitäten, beste Arbeit und außergewöhnlich billige Preise.

Sute, Dugen, Schirme, Bajde, Shlipfe, Unterzeuge ufw. gu fehr billig. Breifen.

Etaunend billig! Schuhwaaren Garantirt haltbar! Riefen-Lager! Borgugl. Gib! Kinder-Anopfftiefel in Kalb., Roßleber v. 2,40 bis 3,50 .#. Kinder-Echnürftiefel in Roßleber, genagelt, von 3 bis 5. #. Kinder-Echnürschuhe in Roßl

Berren-Bugftiefel in Ralbleber | Damen - Bugftiefel in Glace, Spiegelroß, Corin., Rofleber Ralb., Rofleber zc. von 4,75

7 bis 12 .4. Derren-Ednurfdube i. Corin-Rofi-, Rinbleber zc. von 4,25 Ros., Rinbl

Derren Zegeltuchichuhe in braun, blau, ichmary 3,75 ... Derren Bugichuhe in Corin., Rob., Rinbleber x. von 4,75

bis 10

bis 10 .... Namen Mace, Ralb., Corin., Robleber von 6 bis 12 .... Pamen Zhnürschuhe in Corin Ralb., Robleber w. von 4,25 bis 7 .... Pamen-Chiefduhe in Lad., Clace, Robleb. k. 3,25 5.5,50

teber. Chagrin, Dongels 2c. pon 2 bis 4,25 .M. Rinder-Chrenichuhe in Rosseleter, genagelt, sehr start, von 1,30 bis 2,75 .M. Arbeitsschuhe, Sandarbeit, genagelt, Rindleder, fehr

dauerhaft, 4,25 Mk. Cordidune mit Lederfohle, fehr danerhafte Sausichuhe für Damen, 1,40 311k.

In Hausschuhen und eleganteren Schuhwaaren unterhalte ein großes Lager und werden diese zu entiprechend niedrigiten Preifen verfauft.

Bitte mein Schaufenfter ju beachten. Reine fingirten Preife.

Jebes Stud wird auf Bunich anftandelos and bem Genfter genomn Jebe llebervortheilung ift ausgeschloffen, ba die Bertaufopreife auf jedem Stud in beutlichen Zahlen vermerft werben.

Zovorkommendste Bedienung!

Ang. Holthaus 16 Reue Etraße 16.

Grösstes Herren- u. Knaben-Garderobengeschäft.

Großartige Auswahl in

Hüten und Mützen fowie fammtl. fonftigen herren Bebarfeartiteln.

Konfirmanden-Anzüge von 7 Mark an.

Anfertigung nach Maak unter Barantie für guten Sig.

Stets große Stoff-Rolleftion erfte Reuheiten, am Lager.

Verband der Zimmerer Lokalverband Wilhelmshaven. Freitag ben 13. Marg

#### Versammlung bei Beilichmibt, Bant.

Zageborbnung: 1. Sebung ber Beitrage und Auf-nahme neuer Mitglieber.

Eshnfrage.
 Brovinzial - Generalverfaminlung betreffenb.
 Berfchiedenes.

11m jahlreiches Ericheinen erfucht Der Borftanb.

Maler-Jadverein "Balette"

Sonnabend ben 14. Mars Abends 81/2 Uhr

Ausserordentliche General Derfammlung

im Lotale bes herrn Beilfcmibt Bur Arche.

0

Tagesorbnung:

1. Borffandsmahl.
2. Berfchiedenes.
Um zahlreiches Ericheinen der Mitglieder wird gebeten.
Der Borftand.

Arbeiter-Turnverein Phönix.

Connabend den 14. Marg Abends 81/2, Uhr

Monats-Berjammlung

im Bereinslofal.

Zagesorbnung Sebung der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieber.
 Befchluffaffung nach § 11, Abf. d.
 Bereinsangelegenheiten.
 Berfchiebenes.

Um punftliches und vollzähliges Ericheinen ber Mitglieber erfucht Der Borftanb.

Bürgerverein "Gemeindewohl" Bant. Sonnabend, 14. Rary, Abbs. 8 libr

Versammlung im Bereinslotal bei herrn &. Ludener Um jahlreiches Ericheinen ber Mit glieber erfucht

Berren-Bugftiefel Schnür= und Bug-Schuhe

in großartiger Auswahl, folibe, hochfeine Waaren, zu außer-gewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Herm. Tebbe,

Reue Bilhelmoh. Str. 5.

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Ansage.) Gestern Abend 8 Uhr ftarb nach langem ichmeren Leiben unfer lieber Cobn, Bruber und Schwager

hermann Schunke

im noch nicht vollendeten 29ften Lebensjahre, welches wir allen Freunden u. Befannten tief betrübt sur Angeige bringen.

Reubremen, 12. März 1896

Wilh. Schunke n. fran nebft Angeborigen

Die Beerdigung findet Sonn-abend den 14. Mars, Rachm. 3 Uhr, vom Trauerhaufe, Grenzstraße 34, aus statt.

#### Nachruf!

Am Mittwoch ben 11. Mary, Abends 8 Uhr, verfchieb nach lang jährigem Leiben unfer braver Freund und Genoffe, ber Rafdinenbauer

# Herm. Schunke

im blübenben Alter von 29 Jahren Der Dabingeichiebene mar uns ftets ein lieber, uneigennütiger Breund und Arbeitsfollege. Gein Rame wirb baber ftete pon uns in Ehren gehalten merben.

Bant Bilbelmehaven, ben 12. Mary 1896.

Seine naheren freunde.

Die Beerbigung findet am Gor abend, Radm. 3 Uhr, pom Sterbebaufe aus ftatt.

Nachruf!

Geftern Abend murbe unfer braper Berbanbstollege, ber

Maschinenbauer

Herm. Schunke

non seinem satt viersbrigen schweren Leiben im Alter von 29 Jahren burd ben Zob erlöst, was wir allen Mitgliedern des Deutschen Medalardeiter-Verbandes zur schuldigen Anzeige bringen.

Zie Verwaltungsstelle Bant, melder der Versindern ein treues Mitglied und gewissenhabeter Horsert war, wird ihm steb ein blei bendes Andenlen demachten.

Zie Mitglieder werden erluckt, dem werstorbenen Kollegen möglichst jahlreich das Geleit zur lesten Aubestätt zu geben.

Bant, 12. März 1896.

Der Vorstannd.

Der Vorstand

Rebaftion, Drud und Berlag von Baul bug in Bant.

Diergn eine Beilage.

# Deutscher Beichstag.

2018 Ernitung ber Gemerchenselle mirb fortgefest bei Ertitlet 6., meigher bie banbelagenerbliche Conningstude auch auf be Roseinum und anheren Serveine ausbebnen mill.

Abst. Schn eider (328p.) ist smar im Prinsip bamit einwerkenben, mentschens inforecit be Rossimmereine in Schrödt fommen. Aber bie anheren Serveine ausbebnen will.

Abst. Schn eider (328p.) ist smar im Prinsip bamit einwerkenben, mentschens inforecit be Rossimmereine in Schrödt fommen. Aber bie anheren Servine mußten boch naber presistiet werben, bamit nicht auch gemeinnäußig Genoffentscheine, Babennäußiern. Schorffentsbesergensätzunschaften, bie oft mur Connaigs übera Servine ausbeiten. Der Gemeinscheine unterschaften.

Eine und Schorffent bei Bestimmung bes § 42 ber Generorberung, monach bei betre Zermältungsbestiete gemist zu ehren bei Schliemmung ber Schorffent dem Leiten und Genate inese Gemeinscheinführer einsetzung bestimmten, babin absern, boß es bass mur ber Annörung ber Gemeinscheiche betott. Genemen bleber Schlieber der Gemeinscheiche betott. Geneme milb er Knitick, bes burch entigendenbe Henberung bes § 50 bes bauftrumklage Fellsbeiten land, und Schoffent in Ammen. Infomeit es füh nicht um felbigenwomene ober fellstereferige Blauren banbeit. Abs. 8 knities in Schoffentschaften in mur unschaften bei der Schoffentschaften der eine Schoffentschaften den mur unschaften bei der Schoffentschaften auch und der Schoffentschaften den mur unschaften bei der Schoffentschaften am Messel landen bei der Theologie eine Beschinung der Schoffentschaften am Messel landen bei der Theologie eine Beschlaussel der Schoffentschaften in am unschaften bei gene Beschlaussel der Schoffentschaften in am unschaften Beschlaussel der Schoffentschaften in am unschaften Beschlaussel in Beschlaussel bie grude Beschlaussel auch der Schoffentschaften der Messel auch der Schoffentschaften auch der Schoffentschaften am Messel landentschaften Beiter auch der Schoffentschaften in am unschaften Beiter werde bei gene Beschlaussel auch der Schoffentschaften auch der Schoffent

singeben.

Rhi, Cuentin (noti.) erführt, er halle mit eine Abeil leiner Reembe allerbingh berartige Betimmungs für erferbeitig im Quterfelbe ber fleinen Steuerbetreitenbeit, aus der Brudfelenber ici es instituenbig, aus er Trudfürften, aberen Edmirten und Biltwerten, ube die Partie bereiten und Biltwerten, ube die Partie treieren in Beitreiten und Biltwerten, ube die Partie Dige-Oreber wolle, auch noch ereinen, Dädige und Austreachen und die einer Reitener mit beitre Weiten.

Bant, Freitag de

Bhy. Dumann (Etc.) empfiehlt einen von ihm umb
beingen, für Gewerebertriebe, mede vor Gutaftirtent bei
Gelepes ben Rochneis eines mehr als fünflichigen. Bei
Gelepes ben Rochneis eines mehr als fünflichigen Befehens erknigen, verbleich es des um Gutaftirtent bei
fehens erknigen, verbleich es des um Gutaftirtent bei
fehens erknigen. Verbleich es des um Gutaftirten bei
fehens erknigen, verbleich es des um Gutaftirten bei
fehens erknigen. Verbleich es des installengen Befettberigen Indahetes ber Jenne Beitagen Beitagen Beitagen Gefähleibetriebes der den bestängen Beitagen Beitagen
The Beitagen der der der der der der der der
fehen der der der der der der der der
fehen der den der der der der der
fehen der der der der der der der
fehen der der der der der der
fehen der der der der der
fehen der der der der
fehen der der der
fehen der der der
fehen der
fehen der
fehen der
fehen der
fehe der
fehen der
fehe der
fehen de
fehen
fehen de
fehen de
fehen de
fehen de
fehen de
fehen

anderen Anträge mil Ausnahme des Antrages Gröber-dies-dellerstern Zebatte betheiligt fich nach der Abg. Auch für feinen Antrag.

Tan des für feinen Antrag.

Sam Schuft beziechnet der Extantsfeterlir a. B aciticher es also das Hebr. dem Bunderants die Gewährung von Ausnahmen zu überteifen.

In nementlicher Abfummung wurde darum int 130 gegen 109 Etimmen der Antrag Zeitzen Jumann angenomen, der für die Beldiche und Veineründsträtunte das Zebailreifen treigeben will. Bit diefen Zeitzel gelangte auch der Arting Gewöher-dowlerte zur Annahme.
Die Berathung mich Mittwoch fertgefest.

#### Soziales.

Rednungsergebniffe bes Reiche Berficherunge amts. Im Jahre 1895 betrug nach einer vorläufigen Ermittelung die Zahl aller bei ben Berufsgenoffenichaften, Reichs., Staats., Pro-

vinştal- und Rommunal- Ausführungsbehörden aur Ammeldung gelangten Unfälle 309 468, die der entidadigten Unfälle 75954, von denen 6280 den Zod, 2129 eine dauernde, völlige, 42 447 eine dauernde thetimelse Erwerdsunfähigfeit und 25 098 eine vonführegehende Grwerdsunfähigfeit jur Rolge batten. Die im Jahre 1895 verausgaben Entidadisquamen (Renten a.) betrugen nach einer worläufigen Ermittelung 50 172 082 Mt. 3m Jahre 1894 betringen die Entifahögungen 44 281 736, 1893; 28 163 770, 1892; 32 340 178, 1891; 26 426 377, 1892; 32 315 320, 1889; 14 444 303, 1885; 9 681 447, 1887; 5 932 930, 1886; 1 915 366 M. Entifahögungen (Renten a.) wurden im Jahre 1895 gegablt ober angewiefen an: 277 133 Berlegte, 29 071 Beitwen Getöbteter, 54 356 Kinder Getöbteter, 1952 Kignednetin Getöbteter, baneden erbielten ferner im Jahre 1895. pingial- und Rommunal - Ausführungsbehörben Rinder Getödteter, 1952 Atzendenten Getödteter; daneben erhielten ferner im Jahre 1895: 8017 Ebefrauen, 17487 Kinder und 218 Afgendenten als Angehörige von Berlehten, die in Krantenhäusern untergedracht waren, die gesehlichen Unterflühungen gegahlt oder angewiesen, so das im Berichtsjahre gusammen 388 184 Berjonen der Wehlthaten der Unfallversicherung theilhaftig emporden über

Arbeitegeit ber fladtifchen Arbeiter in Baris. Die frangofische Regierung hat fürzlich der Beschluß bes Gemeinderathes von Baris von Beichlus des vermeinvertales den Paris dem 13. Juli 1892 betreffend die Lohn und Arbeits-verhältnisse der städtischen Arbeiter genehmigt. Tarnach werden dieselben monatlich angestellt und alle 14 Lage bezahlt. Für die Handwerke-beträgt die ichgliche Arzimalarbeitszeit 10, für die Ausseller, Thürstuter, Bächter usw. 11 Stunden. bie Aufscher, Thürhüter, Böchter um. 118 einschen Außer einem Ruhetag in der Woche haben alle ftändig beschäftigten je 10 Tage Ferien im Jahr unter Fortbezug des vollen Lohnes. In einem Krantheitsfall bezieht der Arbeiter den vollen Lohn während eines ganzen Jahres. Dauert die Krantheit länger, jo wird unterjucht, ob er noch weiter den ganzen Lohn oder einen Theil desselben erhalten oder pensionirt werden soll.

#### Vermifdtes.

Bon ber Grubentataftrophe. gung ber bei bem Branbe in ber Kleophasgrube verunglichten 104 Bergleute fand am Sonngung der bei dem Brande in der Alcophasgrube werunglindten 104 Bergleute jand am Sonnivabend unter Betheiligung aller Behörden und ciner jahlreichen Polfsnenge in feierlicher Weife fatt. Befattet wurden in Domb 52, in Bogut fohn 35, in Königshütte 8 und in Kattowib 9 Bergleute. Die verunglädten Bergleute hinterlaffen 66 Bittwen und 183 minderjährige Kinder. Rach Brivatunchungen dat fich die Zahl der Todten in der Kleophasgrube noch um 5 Opfer vermehrt, so dat die Kataftrophe 109 Menichenleben gefordert hat.

Arieg im Frieden. Etwas verspätet bringt unfer badisches Parteiorgan "Offend Bolfsir." folgende Korrespondenz aus Durchlach, 4. März: folgende Korrespondenz aus Turchlach, 4 Marx: Am vergangenen Sonntag, Abends zwiden 9 und 10 Uhr, sand dier auf der Haupflraße ein ibruliches Gesecht statt. Das hier garniso-nirende Traindataillon hat seit mehreren Rochen steil. So murde in Wirthholten staden mit dem Jiell. Ge murde in Wirthholten standalit, Sabel und Ressert ist Stribhfasten standalit, Sabel und Ressert in Stribhfasten standalit, Sabel der Kaserne zum Gesecht. Es standen 25 bis 30 Militärs 50 bis 60 Livilliten gegenüber.

Sammtliche Solbaten hatten blant gezogen, bie Bioliften vertbeiligten fich mit Stoden, theil-meise mit Meisern. Rachbem es ber Boligei, fowie ber Militarpatronille gelungen war, bie somte der Militarpatronile getungen war, die fämpfenden Zbeile auseinander au treiben, waren vom Zivil 2 schwer und 4 leicht verwunder; eb blieben mehrere Sabel in den Handen des Bolfes. Bom Militär murden mehrere leicht verscht. Trohdent die Garnisonverwaltung sofort eingebende Untersuchung augestellt hat, so sie es noch nicht möglich gewesen, die Schubigen zu sassen, das Militär behauviet, es sei angegrissen und habe sich mur vertheldigt.

Bivil und Militär. Dem "Bürzburger Journal" wird berichtet: Bei den Ziel und Anschlagen, die der Eergeannt Georg Soffmann des 14. Inf. Aug. Aug. un Kürntberg anstellte, zielte er mit dem Zimmerfungemehr fant gegen die Breiterwand gegen das Bublifum und ichoff einem Jimmermadochen mehrere Jahne aus dem Munde. Das arme Madochen erlitt furchbare Schmeren und von der Brande frank. Schmerzen und war über 6 Wochen frant. Der fühne Schüte aber wurde von den Militarge-ichworenen sehr milbe beurtheilt und fam mit 15 Tagen gelinden Arrest davon.

Aus der "besteren Gesellichatt". Der Pfarrer Fris von Wömbris, früher in Algenau, wurde wegen Unterschlagung von Rirchenbaugelber in 17 fällen, wegen Betruges und Diebstähls vor der Etrasfammer zu Achassendurg zu 5 Jahren Gestängnis veruntbeit! — Der Bürgermeister von Steinbach der Gießen, ein reicher Mann, ist durch Ebatsaden übertührt worden. 3,1188e-sondere die "Bolfsjeitung" erweitert das barüber bisher vorliegende Material noch wesentlich und legt dar, das Serr Kühnemann dirett und in-dirett aus dem Ausstellungsunternehmen enormen Etweise wieden.

Roman von Georges Renard. Autorifute Ueberfetung von Marie Runert.

Anterstütte Uedersetung von Narie Kunert.

(30. gerisseum.)
Die Kleine Gesellschaft begad fich in das Speiseimmer. Rene, der weischen Frau und Früulen Duddung faß, demerkte, daß die Muter, röchrend sie fländig über ihren Magen klagte, mit großer Geschwindigkeit die aufgesichten Aleichwindigheit des Anteilschaften, der sie kind auf den Teller gelegt hatte, verschwinden ließ und daß sie des einen alten Bordeaux trank, desse mechsel und eine Kordeaux trank, desse mit die Verwechseltung vorzubeugen, eine Stecknadel auf dem Propfen trug. Als sie sich über ihre Gelundbeit beklagte, sogte er ihr, daß die frünkelnde Schönheit in der Mode sie und sich mie auf ihrem sehr der Anteilschaft der Schönheit in der Wode sie und ich mie auf ihrem sehr der gepfleaten und in seiner Mässe noch immer klässen der den den der die Steitelteit an einer einer gerade als ob er ihre Eitelkeit auf einer bubichen Gesicht etwas wie Gemugthung aufblitte, gerade als ob er thre Eitelfeit an einer beionders empsschieden Selle geschmeichelt hätte. Er verluchte auch mit seiner Vousine Marceline zu plandern, was nicht ebn leicht war, denn sie gad nur einstlibige Antworten. Bergebens sprach er von Theater, Musst, Romanen. Sie halte nichts gesehen. In den anderthalb Jahren, die sie ist ihrem Austritt aus der Pension im elterlichen Ause ungebracht batte, war sie mit geschlichene Augen wie eine Gesangen leich in thren vier Pählen gebieden. Sie des in thren vor Fieder, ließ feine ausgefrechene Bortiebe sier irgerd etwas erfennen, abgesehen vielleicht danon, daß sie Briefennen, abgesehen vielleicht danon, daß sie Briefennen, arten fammelte. Das ichien ihre einzige Baffion

"Gemiß", sagte Herr Dubourg, "haben Sie für den Augendied Recht. Ihre Freunde, die Republikaner, sind im Besithe der Macht. Sie milsten sich vorwakts bringen, dekoriren kassen, ich eine gute Stelle verschaffen. Das wird Ihm leicht gelingen, und dann kann man auch etwas für Sie thun. In der Familie muß man sich unter einander helsen. Untere Freunde haben noch immer Einstuß, wenn es auch nicht so siehen. Dann wird Sie eben protegiren, Better. Brotektion erlangen, das ist Alles."
Frau Messant erschöpfte sich in Dankesmorten.

worfen.

g ift doch wunderbar, dachte René, wie die republikanischen Sitten den hössichen gleichen! Doch datte er nicht Zeit, seine Betrachtungen fortzusehen. Die Tasiel wurde ausgehoben, und während die Damen in den Salon gingen, dieben die beiden Derren zurück, um — wie Frau Dubourg dagte — "them Lasten zu fröhnen", d. h. sich dem Kasse, dem Liqueuren, dem Rauchen

Der Better, der durch das gute Effen und viellicht auch infolge der Abwelendeit seiner Krau fehr angeregt war, fing an, von allem Mahitigen zu reben. Besonders gerührt sprach er von seiner Zochter. Ein gutes, sehr wohlertogenes Mädchen! Gie spricht freitigt in Gesellschaft nicht viel, aber man muß sie einman mich se dien mit ihrem Papa lachen hören, wenn die Manna nicht da ist. Ein ausgelassense Mädchen! Gott, sie ist ja jung. Benn man bebentt, daß sie noch im vorigen Jahre im Rloster war!

Das Wort war ihm entichtupit. Gern hatte er es gurückgenommen. Er jah Nemé etwas unruhig an und figde bingu:
"Benn ich jage, im Rlofter, so meine ich damit ein dalb religiöses Daus. Sie begreisen, Better, die Frauen mußigen nun einmal Religion haben. Ich ein alter Freigeist. Mir wäre eine einsache Benston lieber gewesen, aber meine Prau dat es so gewollt."
Er sah aus, als wollte er sich entschulbigen, und René dachte in Träumen verloren dei sie, Ach was! Gehen mich diese Dinge überhaupt etwas an Au mir liegt es nicht, wenn er mich für seinen künftigen Schwiegerschn halt. Aber worum, zum Teusel, diese nicht, wenn er michs dat, ein Rabdehen an, das eines Tages reich sien wird? Bodurch verdiene ich denn diese Sympatistebezeigungen? Durch meine Ansichen sicht!

ficher nicht! Schweigen entstand. Bon der stillen Strafe brang tein Gerausch begann Renei:
"Bie rubig das Biertel ist! Sie find in der Stadt und genießen die Rube des Dorfes, Better. Das ift ibeal."

Das ift ideal." Derr Dubourg jeuiste. "Rein," jagte er, "uniere Bohnung hat einen ernstlichen Sebler. Das haus ift ein Edhaus. Run habe ich als Bartier die Beobachtung gemacht, daß man bei Aufftänden die Kanonen itets gegen die Echhauser richtet. Darum ist es gut, wenn man unter den Insurgenten gute Freunde hat."

(Nortfebung folgt.)

#### Bekanntmadung.

Die Debungsregifter folgenber Um-

- 1. einer Schulumlage nach ber Gin fommensteuer pro 2. Semester 1895/96, gleich 70 Prozent bei Jahressteuer,
- einer Kirchenumlage besgleichen gleich 15 Prozent ber Jahres-fteuer

fieuer liegen während der Zeit vom 9. bis 23. da. Mis. im Aleen ichen Gastbaufe bierfeldt zur Einfidt der Bethelligten offentlich aus. Emaige Ginnenbungen gegen die Richtigkeit berfelden sind diener Arit dem der Arte de

Der Edjulvorftand und Rirdenrath.

# Immobil-Verkauf.

Nachbem in bem gwede Berfaufe bet bem Riempnermeifter Dinrich Frie-brich With. Buich, fruber gu Bullbelmshaven, jetz zu Entbben ge herigen, zu Wilhelmshaven be-

# Grundbefiges

statigehabten Bersteigerungstermine ein gemügendes Gebot nicht abgegeben ist, wird hiermit ein zweiter und lester Berkausstermin auf

### Montag den 16. Mär; 1896 Nachmittags 4 Uhr

in Menere Bahnhofehotel, Mühlen

in Meyere Bahnhofshotel, Rühlem-ktraße 1. angelekt.
In biefem Termine soll ber Zuschlag zu iebem nur annehmbaren Gebote er-theilt werben.
Muf bem Grundbestige, groß 0,0530 Lettar, besindet sich ein der Bahn-bosstraße sub Rr. 9 besegnes Saus, swissen und er Wartstraße sub Rr. 38 fewere Sund und ein Stallgebähde. lowie ein an er vaktikung belegenes Haus und ein Etallgebaube, welche Gebaube fammtlich zu ca. Mr. 23 000 verfichert lind. Der Bertauf foll im Ganzen und auch gethellt verlucht werben. Das an ber Bahnhoffitraße sub Ar. 9 belegene Haus enthält eine große

#### Wertstatt

passend insbesonbere für Alempner, Mechanifer und ähnliche Gewerbe. Die Kausbedingungen fönnen vorthere ibem Unterzeichneten eingefehen ober gegen Jahlung ber Schreifliche beiden in derittlich bezogen werben. Auch wird vom Unterzeichneten weitere Ausfunft ertheilt.

Wilhelmshaven, 10. Mary 1896.

Dr. Balke.

# Vilh. Blau

Renbremen.

Mein Total Ausver-fauf von Manufaftur-waaren wegen Wegzug bauert nur

bis Ende März.

Gutes Logis f. einen jg. Mann

als Mitbewohner auf fofort. Oftfriefenftraße 63, p. L.

# Banter Konsumverein, e. G. m. b. H., Bant

Sonntag den 15. März 1896

## General-Berjammlung Ordentliche

im Lotale bes herrn Beilichmidt (Arche), Bant. Tagesordnung:

- 3.
- Geschäftsbericht.

  Bertheilung des Reingewinnes.
  Bahl eines Kassieres.
  Gradnzungswahl des Aufsichtsraths.
  Bahl der haldigartiden Revisoren.
  Beschinftafinng über Anstellung eines Geschäftsführers.
  Statutenänderung.
- Beichluffaffung über Brogeffachen nach § 50 Mbf. 7 bes Statuts.
- 9. Grrichtung einer Berfaufoftelle in Schaar.

Die Mitglieber haben fich ale folche gu legitimiren.

Der Auffichterath: Boffehl, Borfipenber

# **E. Harms,** Möbellager.

Große Auswahl in Möbeln, Spiegeln, Cophas und Matragen von den billigften gu den feinften.

Tifchler- und Polfter-Arbeiten werden fanber und billig ausgeführt.

E. Harms, Bant, Mene Wilhelmsh. Str. 72

Spezial Gefdjäft erften Ranges

feinfte Molterei-u. Tafelbutter, Speifeschmals, sämmtliche Käsesorten, Eier,

geränch, ammerl. Fleischwaaren, garantirt hies, reiner Honig Reelle Bedienung. Billige Breife. Auftrage frei ine Saus

Reizende Neuheiten in

Damen-Blousen

foeben erhalten.

Anton Brust, Bant.

Geincht

uf Mai bs. 36. ein Lehrling. Georg Edwarz, Rlempn

# 'l'apeten und Borden

in reichster Auswahl und neuen Muftern

H. Stolle. Malermeifter.

# Starke feste Sohlen

Sowie sämmtl. Bedarfsartikel

Schuhmacher - Rohstoff - Verein.

# Troft & Wehlan

32 Rene Bilhelmhavener Strafe 32

bem Banter Rathhaufe fchrag gegenüber empfehlen ihre als vorzüglich bekannten

aller Art.

Anfertigung nach Maaß. Reparaturen werden fauber, pünktlich und gut ausgeführt. Steis große Auswahl in Sohlen und allen sousitigen Schuhmacher-Bedarfsartikeln. Jeder Schuh trägt den Breis auf der Sohle. — Konsummarken werden in Bahlung genommen.

# Troit & Wehlan, Schuhmacher,

32 Neue Wilhelmshavener Strasse 32, bem Banter Rathhaufe ichrag gegenüber.

Waaren-Baus B. H. Bührmann.

Editblane schwerste reinwoll. krimpffreie

Flanellhemden jum unerreicht billigen

Breife von Mark 5.00

Das Henefte Anaben-Anzügen

ift angetommen. Auswahl groß.

Anton Brust, Bant.

# Zwiebeln!

empfiehlt gu billigen Breifen Speife-Bwiebeln nd empfehle bas Pfund, foweit ber Forrath reicht, ju 8 Pf., 5 Pfb. 35 Pf

J. Herbermann, Grengftr. 50. Raiferftr. 55.

Rene Wilh. Str. 63 bei Petersen

schöne 5 Pfg.-Cigarre.

# Bur Beachtung!

Den Mitgliebern bes Bürgervereins Bant jur gefälligen Renntnignahme, daß unfer Ber-einsbote herr Binfler bie einsbote Derr Wintler die Steuer jur Beforgung nach Jever wieder in seiner Wohnung sowohl wie bei den einzelnen Daushaltungen entgegennimmt.
Der Porfand.

Beite und portheilhaftefte Bezugequelle für

Farben, Broncen, Lacke, Firniss Cerpentinof,

Leime, Binfel, Seifen etc. R. Keil, Drog. z. Roth. Kreuz Berfiffraße

# Für Zahnleidende

Adolf Kruckenberg

fr. Alwine Kruckenberg für Frauen und Rinder Borm. 9 Uhr bis Radm. 7 Uhr.

Marktftr. 30, 1. Ctage.

Berren= Zug- 11. Halbstiefel fowie Berren-Zug-und Schnürschuhe

J. G. Gehrels. Starke feste Sohlen

guten Softleder-Abfall ie fammtliche Schuhmacher Be-

Emil Burgwit, Bilhelmshaven, Roouftr. 75.

Bu vermiethen ein icon moblirted Bimmer nebft Schlafftube. Abolfftrage 5, 1 Tr.

1 Holhbetiftelle mit geichnist. Aufchelaufiat 26,—
1 Sprungfeber Matrate 22,—
1 reth. Dannen-Oberbett 17,50
1 rothe Unterbett 15,—
2 rothe Kiffen 12,—

m. 16 Bfb. Feb. u. Daun. 92,50



Romplete Betten



≣ Betten-Ausstellung Wulf & Francksen. ≡